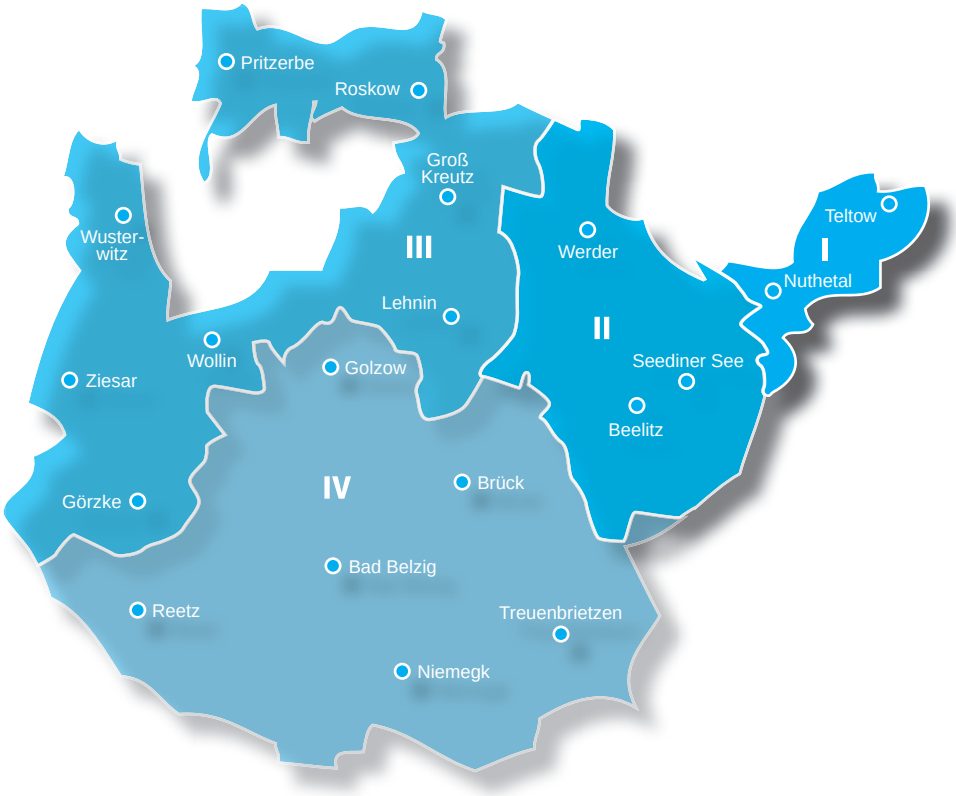
2015

FAMILIEN FREUNDLICH IN PM

Unternehmerpreis

Familienfreundlich in Potsdam-Mittelmark

Landkreis Potsdam-Mittelmark mit Planregionen I bis IV



www.potsdam-mittelmark.de

Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM"

Auch in diesem Jahr kann ich mit Stolz eine Verleihung des Unternehmerpreises „Familienfreundlich in PM" vornehmen. Die Gestaltung einer familienbewussten Lebens- und Arbeitswelt, die allen eine spezifische Aufteilung von beruflichen und familiären Aufgaben ermöglicht, ist ein wichtiges Feld des Zusammenlebens im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Neue Ideen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien sind demzufolge im Landkreis von großer Bedeutung. Ein erfolgreiches Unternehmen kann nur bestehen, wenn gesunde und motivierte Mitarbeitende und aufmerksame Führungskräfte zusammenarbeiten. Wie dies funktionieren kann, zeigen auch dieses Jahr wieder unsere neuen Preisträger in den Kategorien: Nachwuchsgewinnung, Mitarbeiterbindung und Mitarbeitersicherung.

Durch den Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM" trägt der Landkreis dazu bei, engagierte Initiativen zu würdigen und populär zu machen.

Der Landkreis PM möchte ein gesundes, menschliches und familienfreundliches Lebensumfeld sowie Freiräume für kreative Lebensentwürfe unterstützen. Durch Aktivitäten der Unternehmen zur stetigen Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeitenden wird bereits die Fachkräftesicherung gefördert. Die Stärkung und Entwicklung der Wirtschaft wie auch die Präsentation als zeitgemäßer Wirtschaftsstandort sind ebenso entscheidend dafür. Die Kreisverwaltung bietet bereits vielfältige Ansätze für Vernetzung der wichtigen Akteure, z.B. über unsere Wirtschaftsförderung. In regelmäßigen Wirtschaftsforen wird bereits ein guter überregionaler Austausch zwischen den ansässigen Unternehmen und Einrichtungen gewährleistet Ausbildungsmessen finden regional statt. Das Kreisentwicklungsforum bietet alle zwei Jahre ein Podium zur Verbindung von Verwaltung, Wirtschaft und ehrenamtlichem Engagement.

Hier setzt der Unternehmerpreis insbesondere seine einjährige Werbekampagne an. So unterstützen wir besonders die Imagepflege und die Fachkräftesicherung für im Landkreis ansässige Unternehmen und Einrichtungen in PM.

Unsere Jury überarbeitet jährlich die Bewertungskriterien und passt diese aktuellen Entwicklungen an. Es lohnt sich also, sich mit neuen und nachahmbaren Ideen zu bewerben. Die nächste Auslobung beginnt bereits im Dezember 2015. Die Kreisverwaltung unterstützt Sie dabei, Ihre gute Praxis bekannt zu machen.

Landrat Wolfgang Blasig

Interessiert
Gebildet
Kompetent

Der Preisträger 2015 in der Kategorie „Nachwuchsgewinnung" ist die Debeka Versicherungen und Bausparen

Debeka
anders als andere

Das Unternehmen beschäftigt in seinen Filialen im Landkreis Potsdam-Mittelmark insgesamt 38 Mitarbeitende, darunter 4 Auszubildende. Ein internes Patensystem, in dem ein erfahrener Außendienstmitarbeiter jeweils einen Auszubildenden betreut, soll die Auszubildenden für einen guten Abschluss motivieren und die Integration in den Betrieb stärken. Das Unternehmen hat auch eine Jugendauszubildendenvertretung, in welcher sich die Auszubildenden aktiv einbringen können.

Neben Schulkooperationen mit den Oberschulen Brück, Kloster Lehnin, Bad Belzig und dem Gymnasium in Bad Belzig im Rahmen des Projektes „Fit for Job" wirkt das Unternehmen auch aktiv im Arbeitskreis Schule & Wirtschaft und im Mentoringprojekt des Technologie- und Gründerzentrums „Fläming" mit und betreut zwei Schüler der 9. Klasse. Auch bietet das Unternehmen durch seine Teilnahme am Zukunftstag, an Ausbildungsmessen sowie am Projekt „komm auf Tour" weitere Möglichkeiten, um Schülern den Einstieg ins Berufsleben attraktiv zu machen.

Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen:

- Kaufmann / Kauffrau für Versicherungen und Finanzen

IHK stellt die Stiftung „Fachkräfte für Brandenburg“ und aktuelle Projekte vor

IHK Stiftung
Fachkräfte für Brandenburg

Wirtschaft stiftet Zukunft – unter diesem Motto leistet die gemeinnützige Stiftung ihren Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region Brandenburg – gemeinsam mit und für die regionale Wirtschaft.

Zur Erreichung ihrer Satzungsziele ist die Stiftung fördernd aber auch operativ tätig. Egal ob Roadshow zu den Schulen, Azubi-Speed-Datings oder Azubi-Stipendium – die Projekte der IHK Stiftung sind landesweit bekannt. Sie ist auch Förderer der Kategorie Nachwuchsgewinnung dieses Unternehmerpreises „Familienfreundlich in PM“.

Die Stiftung wurde 2010 von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam gegründet und finanziert ihre Projekte und Projekte Dritter aus Spendengeldern und Zustiftungen. Unterstützen auch Sie!

Mehr Informationen auf www.potsdam.ihk24.de
Kontakt: Stiftung Fachkräfte für Brandenburg: 0331 2786–335

MachesIn
BRANDENBURG.DE
Ausbildungsplätze mit Zukunft
KLICK DICH REIN!

Initiative VerA
Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

SES
Senior Experten Service

VerA ist eine bundesweite Initiative zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen. In Deutschland bricht jeder fünfte Jugendliche seine Ausbildung vorzeitig ab, oft schon im ersten Lehrjahr. Hier helfen Ehrenamtler in Zusammenarbeit mit den Kammern unentgeltlich und erfolgreich. Mehr als 80% der begleiteten Jugendlichen schaffen ihren Kammerabschluss.

VerA ist ein Angebot an alle Auszubildende, die während der Ausbildung auf Schwierigkeiten stoßen und mit dem Gedanken spielen, ihre Lehre abzubrechen. Auf Wunsch stellt der SES diesen Jugendlichen 1:1 einen berufs- und lebenserfahrenen Senior Experten als Vertrauenspersonen zur Seite, der ihnen rundum Stärke und Orientierung für alle Lebenslagen vermittelt, bei Bedarf auf Wunsch andere Stellen mit einbezieht.

Für den Kammerbezirk Potsdam koordiniert diese Aufgabe Detlef Wedel, der sich für die Begleitung auf mehr als 200 Ausbildungsbegleiter stützen kann.

Für die Begleitung sucht VerA ständig Ehrenamtler, die nach einer Einarbeitung bereit sind, den Jugendlichen mit gutem Rat zur Seite zu stehen.

Verbindung kann z.B. über Mail, Telefon, Internet (http://vera.ses-bonn.de), oder die Kammern aufgenommen werden.

Manfred Julius (l) betreut seit 2011 Jugendliche mit großem Erfolg. Hier im Gespräch mit dem Regionalkoordinator Detlef Wedel (r).

Herr Wedel ist unter potsdam@vera.ses-bonn.de, bzw. Tel.: 03301 5779548 zu erreichen.

Projektansatz aus dem Modellprojekt „Ausbildungserfolg durch Lernkompetenz“ wird weitergeführt

FRECh
Finde deine Richtung
Entdecke deine Chancen

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark beteiligte sich mit seinem Projekt an diesem Landesprogramm, um mit einer detaillierten und mehrjährigen Ursachenanalyse zukünftig Ausbildungsabbrüche weitgehend zu verhindern. Dabei sollten die gezielte Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und die Aktivierung der Selbsthilfekräfte im 1. Ausbildungsjahr am Oberstufenzentrum Werder eine große Rolle spielen. Parallel wurden im Projektzeitraum Arbeitsweisen angewendet, die bei den Jugendlichen die Bereitschaft des voneinander und miteinander Lernens verbessern sollten. Der Förderzeitraum für dieses Modellprojekt endete am 31.12.2014.

Die Bereitschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark diesen Projektansatz nicht nur im Oberstufenzentrum Werder/Havel, sondern auch ganz neu im Oberstufenzentrum Teltow über das Projektende hinaus weiter zu fördern zeigt, dass wir mit dem Projekt erfolgreich waren. Ohne das engagierte Mitwirken der Lehrkräfte, verschiedener Unternehmen und der freien Trägerlandschaft in Potsdam-Mittelmark wäre so ein Erfolg nicht gelungen. Dieses Projekt dient nicht nur den Auszubildenden, sondern soll auch den ausbildenden Betrieben die Möglichkeit eröffnen, sich Unterstützung bei Problemen mit ihren Azubis zu holen. Ein Frühwarn- und Abbruchsystem wurde in beiden OSZ integriert, um schnelle Hilfe zu ermöglichen.

Unter dem Titel: „FRECh – Finde Deine Richtung. Entdecke Deine Chancen“ startete die Aktion bereits zu Beginn des neuen Lehrjahres mit den Kick-off-Veranstaltungen, welchen die Ideen- und Erlebnisparcours folgten.

Entwicklung von Konfliktbewältigungsstrategien, Teambildungsprozesse, Herausbildung besonderer Lernstrategien für ein lebenslanges berufliches Lernen, rechtzeitige Aktivierung oder Stärkung der persönlichen Selbsthilfekräfte in der schulischen und praktischen Berufsausbildung sind nach wie vor das Hauptanliegen dieser Aktion.

Auch die Lehrkräfte wurden während des Parcours zu Hilfs- und Beratungsangeboten im Landkreis Potsdam-Mittelmark und

anderen kreisfreien Städten und Landkreisen informiert. Neben den Lehrkräften steht zusätzlich Frau Kühn als Koordinatorin für die Azubis, Lehrkräfte und ausbildenden Betriebe zur Verfügung. Im OSZ Werder unterstützt darüber hinaus auch die Schulsozialarbeiterin, Frau Sigrid Prystaw.

Kontaktdaten:

Schulbezogene Sozialarbeit – Tel.: 03327 668-771, E-Mail: prystaw@osz-werder.de
Koordination – Tel.: 033841 91637, Funk: 0160 4717122,
E-Mail: simone.kuehn@potsdam-mittelmark.de

Ausbildungsführer der Kordinierungsstelle Schule & Wirtschaft

Die Koordinierungsstelle für die regionale Berufsorientierung auf Landkreisebene in der Technologie- und Gründerzentrum „Fläming" GmbH und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Potsdam-Mittelmark erstellen pro Ausbildungsjahr eine Übersicht über die freien Ausbildungsplätze im Landkreis. Zahlreiche Betriebe und Institutionen nutzen das Angebot darin ihre Stellen zu melden. Die Übersicht wird den weiterführenden Schulen zur Verfügung gestellt, so erhalten die Schüler/innen einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in den regional ansässigen Unternehmen.

Der nächste Ausbildungsführer wird Anfang nächsten Jahres erscheinen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie dann die Chance nutzen, ihre Ausbildungsplätze zu präsentieren und so die Anzahl Ihrer Bewerber zu erhöhen.

Aktuelle Informationen zum Thema Schule und Wirtschaft finden Sie bei Facebook unter „Schule und Wirtschaft PM" und unter
www.wirtschaft.pm/tgz-bad-belzig/schule-wirtschaft

Kontakt: Caroline Stallbaum, Tel: 033841 65-390,
E-Mail: caroline.stallbaum@tgz-belzig.de

Temperamentvoll Familienfreundlich Freiraum für kreative Lebensentwürfe

Der Preisträger 2015 in der Kategorie „Mitarbeiterbindung" ist die Firma Ihre kleine Backstube aus Bergholz-Rehbrücke

Das Unternehmen hat 13 Beschäftigte, davon 3 Auszubildende. 4 Beschäftigte haben Kinder, die betreut werden müssen. Ihre kleine Backstube bietet den Beschäftigten ein Eltern-Kind-Büro bei der Überbrückung von Schichtbetrieb an. Der Zusammenhalt in dem Unternehmen wird durch gemeinsame Betriebsausflüge und gemeinsame Unternehmungen, wie Hoffeste mit den Kollegen und Familien gestärkt.

Als besonderes Gesundheitsangebot bietet Ihre Kleine Backstube therapeutischen Sport für alle Beschäftigten in einer Physiotherapie durch bezahlte Jahresverträge an. Auch übernimmt der Betrieb den Eigenkostenanteil der Mitarbeitenden bei Gesundheitsangeboten der Krankenkasse anteilig.

In den Pausenzeiten stellt das Unternehmen seinen Beschäftigten Vergünstigungen für Getränke und Essensversorgung zur Verfügung.

Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen:

- Bäcker / Bäckerin
- Konditor / Konditorin
- Fachverkäufer / -in für Backwaren

Wirtschaftsforum PM

Das Wirtschaftsforum PM ist ein Netzwerk wirtschaftsfördernder Institutionen, die das gemeinsame Engagement für die Entwicklung von Wirtschaftskraft und Arbeitsmarkt in Potsdam-Mittelmark verbindet. Das Wirtschaftsforum PM bietet im Rahmen des Beratertages umfassende und individuelle Beratungstermine zu folgenden Themen an:

- Unternehmensgründung und -ansiedlung
- Erweiterungsinvestitionen und Förderprogramme
- Arbeitskräftegewinnung
- Verwaltungs- und behördliche Angelegenheiten

Sie finden uns jeweils am letzten Dienstag im Monat abwechselnd im TGZ in Bad Belzig und TZ Teltow. Die Beratung ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung wird erbeten bei Frau Schröder – Tel.: 033841 65-400; E-Mail: beratertag@wirtschaftsforum.pm
Die nächsten Termine sind:

26. Mai 2015 / Bad Belzig
30. Juni 2015 / Teltow
28. Juli 2015 / Bad Belzig
25. August 2015 / Teltow
29. September 2015 / Bad Belzig
27. Oktober 2015 / Teltow

Die Veranstaltungsreihe Treffpunkt Wirtschaft PM ist eine Informations-, Kommunikations- und Aktionsplattform für Gründer und Unternehmer. Anliegen ist es, durch interessante Vorträge mit lebendigen Praxisbeispielen von Unternehmen für Unternehmer aktuelle Informationen zu geben, damit sie Probleme schneller erkennen, Chancen besser nutzen und somit erfolgreicher am Markt agieren. Der informelle Austausch und anregende Gespräche untereinander in angenehmer Atmosphäre runden die informativen Abende ab.

Möchten Sie über Veranstaltungen informiert werden? Dann besuchen Sie uns auf www.wirtschaftsforum.pm

Unternehmensziele und Beschäftigte …sind nicht wie Öl und Wasser, sondern unzertrennlicher Kern der Unternehmensdynamik

Ob ein Unternehmen Umsatz generiert, Produkte entwickelt oder Gewinne steigert – es sind Menschen, die Ziele vorgeben und nach ihnen streben. Je besser also die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten, desto mehr können diese ihr Potential für den Erfolg der Unternehmensziele einsetzen. Familienfreundliches Arbeiten mit Zeit für Erziehung oder Pflege ist dabei einer der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Faktoren, der auch Einfluss auf die gesamte regionale Entwicklung nimmt.

Ein Familienfreundliches Unternehmen zu sein, genügt jedoch nicht: Wer um Fachkräfte wirbt, muss seine Vorteile auch nach außen kommunizieren. So sollten beispielsweise in einer Stellenanzeige nicht nur die Anforderungen an potentielle Bewerber aufgelistet, sondern auch darauf hingewiesen werden, wie Familie und Beruf bei Ihnen vereinbart werden können oder welche weiteren Anreize Ihr Unternehmen zu einem attraktiven Arbeitgeber machen. Auf der kostenfreien Online-Stellenbörse des Brandenburger Fachkräfteportals können Sie sich daher interessierten Fachkräften bundes- und europaweit vorstellen und mit familienfreundlichen Instrumenten nicht nur Personal binden, sondern auch gewinnen.

fachkräfteportal brandenburg

Jörn Hänsel Tel: 0331 200 29-137
Agata Riehm Tel: 0331 200 29-128
Silke Bigalke Tel: 0331 200 29-129

Wie personalpolitische Instrumente passgenau auf Ihre Unternehmensziele ausrichtet werden können, dazu informiert und berät Sie das Team Ihres Regionalbüros für Fachkräftesicherung der ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH gern persönlich, kostenfrei und vor Ort.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Das Projekt Regionalbüros für Fachkräftesicherung wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Aktives Altern: wertvoll, engagiert, lebenslanges Lernen

Der Preisträger 2015 in der Kategorie „Mitarbeitersicherung" ist das Ev. Diakonissenhaus Berlin • Teltow • Lehnin

Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

Das Unternehmen hat 407 Beschäftigte, davon 193 Beschäftigte über 50 Jahre. Das Evangelische Diakonissenhaus gewährleistet lebensphasenorientierte Arbeitszeitmodelle, wie Jobsharing, Teilzeit, Telearbeit, Heimarbeit, Gleitzeit und flexible Arbeitszeiten. Auch berücksichtigt das Unternehmen Sonderregelungen in besonderen Belangen, wie kurzfristige Notfälle, Pflegezeit, Freistellung zu besonderen Anlässen, Fort- und Weiterbildungen, Kinderbetreuungszeiten.

Das Unternehmen unterstützt Mitarbeitende bei der Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter und Demenzbetreuer.

Besonderen Wert legt das Unternehmen auf die Gesunderhaltung seiner Mitarbeitenden. Zur besseren Arbeitsplatzgestaltung wird die Berufsgenossenschaft mit einbezogen und arbeitserleichternde Hilfsmittel, Hebe- und Transporttechniken genutzt. Auch werden für die Mitarbeitenden Massagen durch interne Physiotherapie, Wellness, Zumba, Chi Gong und Yoga in Kooperation mit einem Fitnessstudio angeboten. Regelmäßige Supervisionen, seelsorgerische Betreuung und Unterstützung bei der palliativen Begleitung von pflegebedürftigen Angehörigen, Schulungen, kollegiale Beratungen und fachliche Gespräche sorgen auch für die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden. Das Unternehmen übernimmt anteilig den Eigenkostenanteil der Mitarbeitenden bei Gesundheitsangeboten der Krankenkasse.

Es gibt Vergünstigungen bei der Essens- und Getränkeversorgung. Auch die Möglichkeit eines vegetarischen Essens besteht.

Zu den ehemaligen Mitarbeitenden hält das Unternehmen Kontakt und beteiligt sie an den jährlichen Sommerfesten, Weihnachtsfeiern, Jahresfesten und Gottesdiensten.

Ältere Beschäftigte – innovative Herausforderung für die betriebliche Personalpolitik

Die viel zitierte „Silver Generation" wurde als lukrative Kundengruppe bereits erkannt und spezielle Angebote für sie konzipiert. Doch nicht nur Kunden, auch die eigene Belegschaft altert und stellt neue Anforderungen an die Personalführung. Dabei generieren Maßnahmen zum alternsgerechten Arbeiten oft einen Mehrwert für alle Beschäftigten. Denn Rücken schonende Tätigkeiten oder gar ein betriebliches Gesundheitsmanagement, flexible Arbeitszeiten oder eine Arbeitsprozessoptimierung, die von ineffizienten Arbeitsschritten entlastet, kommen allen zu Gute. Dabei gilt: nicht alle Maßnahmen sind für jedes Unternehmen gleichermaßen sinnvoll. Warum also nicht ein Konzept mit passgenauen Maßnahmen für Ihren Betrieb beispielsweise über einen Werkstudenten vorbereiten oder als betriebliches Praxisbeispiel in eine wissenschaftliche Abschlussarbeit einfließen lassen? Eine Innovationsassistenz könnte zudem nicht nur die Umsetzung koordinieren, sondern die wirtschaftlichen Effekte des alternsgerechten Personalkonzeptes für Ihr Unternehmen sicherstellen.

Das Land Brandenburg unterstützt solche innovativen Vorhaben mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds in Form von Lohnkostenzuschüssen. Dabei muss es nicht nur um Personalfragen gehen. Auch in den nachfolgenden Beispielbereichen können über die Förderrichtlinie Brandenburger Innovationsfachkräfte Lohnkosten bezuschusst werden:

- Innovations-, Produktions-, Qualitäts- oder Umweltmanagement,
- Technologie-Marketing,
- Produktentwicklung einschließlich Produktvorbereitung und Design,
- betriebswirtschaftliches Management oder
- Personalmanagement

Fragen zur betrieblichen Fachkräftesicherung sowie zur Antragstellung von Fördermitteln beantwortet Ihnen das Team Ihres Regionalbüros für für Fachkräftesicherung Mitte-West-Brandenburg

Jörn Hänsel Tel: 0331 200 29-137
Agata Riehm Tel: 0331 200 29-128
Silke Bigalke Tel: 0331 200 29-129

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Das Projekt Regionalbüros für Fachkräftesicherung wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

PROJEKT STÄRKEN 50+

STÄRKEN 50+ ist ein Modell im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen". Es stellt ein gemeinsames Aktivierungsprojekt in den Jobcentern der Landkreise Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming und Potsdam-Mittelmark dar.

Erfahrung und bewehrtes Fachwissen sind immer gefragt!
Die Projektteilnehmer bringen beides mit!

Unsere Zielgruppe sind arbeitssuchende Personen ab 50 Jahren. Sie verfügen über ein hohes Maß an Berufs- und Lebenserfahrung und stehen neuen Aufgaben loyal, ehrgeizig und zuverlässig gegenüber. Dadurch sind sie in der Lage, ihre vorhandenen Kompetenzen gezielt einzusetzen.

Wir unterstützen ältere Arbeitssuchende bei neuen beruflichen Anforderungen und begleiten sie in den ersten Arbeitsmarkt. Dabei zeigen wir neue Wege auf und erarbeiten weitere berufliche Alternativen. Durch die hohe Kontaktdichte können wir als persönliche Projektvermittler eine intensivere Betreuung der Bewerber gewährleisten und gezielt auf die möglichen Hemmnisse, die eine Arbeitsaufnahme verhindern, eingehen um gemeinsam Lösungen zu finden. Bei der Teilnahme an Gruppenveranstaltungen ermöglichen wir unseren Projektteilnehmenden eine Erweiterung ihrer sozialen Netzwerke. Wir vermitteln beispielsweise den Kontakt zu typgerechten Freizeitkursen und bieten die Gelegenheit, verschiedene Unternehmen in Praktika kennenzulernen.

Denken Sie als Arbeitgeber daran, dass ein altersgerechtes Team immer eine Bereicherung darstellt. Hierzu beraten wir Sie bei Ihrer Personalauswahl und bieten professionelle sowie passgenaue Vermittlung an. Suchen Sie einen erfahrenen und zuverlässigen Mitarbeiter, so sind Sie bei dem Projekt „STÄRKEN 50+" richtig.

Nähere Informationen zum Projekt „STÄRKEN 50+" erhalten Sie beim Jobcenter MAIA des Landkreises Potsdam-Mittelmark an folgenden Standorten: Teltow, Brandenburg an der Havel, Werder/Havel und Bad Belzig oder auf unserer Internetseite: www.projekt-staerke.de.

jobcenter LDS Dahme-Spreewald

jobcenter Teltow-Fläming

jobcenter PM MAIA - Potsdam-Mittelmark

Der Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ 2015

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Fachdienst 51

Frau Simone Kühn

Papendorfer Weg 1
Telefon: 033841 91–637
Telefax: 033841 91–365

E-Mail: simone.kuehn@potsdam-mittelmark.de

Layout & Satz: TGZ „Fläming“ GmbH

Der Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ 2015 wurde unterstützt durch:

- TGZ „Fläming“ GmbH
- Stiftung „Fachkräfte für Brandenburg“ der IHK Potsdam
- Fliedners Wohn- & Werkstätten

GEWINNER 2015
DEBEKA VERSICHERUNGEN UND BAUSPAREN
BAD BELZIG
WERDER
TELTOW

GEWINNER 2015
IHRE KLEINE BACKSTUBE
BERGHOLZ-REHBRÜCKE

GEWINNER 2015
EVANGELISCHES DIAKONISSEN-HAUS
BERLIN • TELTOW
LEHNIN